Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenden Staaten.

edaktion und Gepedition Dalle, Zeipzigerftrafte 87 Salle a. S., Mittwoch 26. Auguft 1896.

Berliner Bureau:

Die Löfung der kretenfischen Wirren ?

Benngleich es feitheilt, doß besiglich der Orientfrage eine lebhafte Altion ber eurowiichen Dinfoment im Gange ift, im dire es boch mehr als vertebrt, has Genbe ber Birren als nache berochtehend anzulehen. Este optimitätig scheint man in Weine die Goge au beurtschet, wie aus nachtiehender Melbung bes Weiner Frembenbattes, das als Organ des Auswärigen Mintes am Vollausunfag sit, hervogest; has Altat erflart, die letten Vocation aus Konlantinoord berechtigen au der Loffer und eine triebtide 20 fang der treentlichen Frage. Die Arctenfer beden ihr Edidfal vertrauensvoll in die Sände der Möder aus Genauslage für den Ausgäleich soll ein von der Bott der interfecten, ausganzbeiter, von allen Vermittelung Phädet angeieroden. Die Grundlage für den Ausgäleich soll ein von der Bott der interfecten, ausgänzbeiter, von allen Weiner weiter den unter Beitminmung der Möder, Recognantischen ber Genabarnerie und finanzielle Jugelfandniffe, schlichen fich an die bekannten fernituurt bliben, an beschichten Auswärte als der Ausfang der Bernittelung Genöber. Die der Auswärte der Auswärte der Auswärte der Vermittel der Auswärte als der Ausfang der Bernittelung Genöber der Auswärte der Auswärt

Desgleichen fangen auch die englischen Nätter an, Wasser in den Wein derer zu gießen, die die Juhmst in gar zu rössent Ucht erblicken. Der heutige "Et and da k" lagt, dem Eultan müße zu verkehen gegeben werden, das feine kretensstiede Konstitution die Albig der konstitution die Albig der eine kretensstiede Konstitution die Albig der Eine kretensstiede konstitution die Albig der einste keine kretensstiede konstitution die Albig der eigenen Angelegenheiten elsbiständig zu verwalten und in welcher nicht angemessen auswärtige Garantteen vorsgesen seinen Ver "Enndard" sieht vorsans, daß in den Kragen der Garanttegenährung und der Albigung der kretenssische Einfünste an den kaleen die Albigung der kretenssische Einfünste an den kaleen Lichen Schap seiner Schwierisfeiten entsiehen werden. Die gewiß nicht ihren Inden und gleichzeinssische Albigung der aus: Wenn auch die Wächste aus ihren auch die Wächste aus ihren auch die Wächste aus ihren auch die Wächste aus einstellen der Verleitungen einen und der Wickeltung der Verleitung der unter Verleitung der verleiter der unter Verleitung einen, um die Auser der Kretzense kretzense kretzense kretzense kretzense kretzense kretzense kretzense der Verleitung der der Verleitung der Ve

Teutiches Reich.

* Geltern Vormittag arbeitete ber Kaifer längere Zeit mit dem Ghef des Militärschinets, General v. Dahnte. Später begad sich der Kaifer in das Gelände zwijchen Hahrland und Sahforn und besichtigte dort das 1. Garde-Regiment 3. F. * Der Kaifer foll der "Gollef. Bla." wisolge die Erwartung ausgefrochen haben, daß der Fetischmund der Straßen von Fressau möhrend der bevorsiehenden Kaiferiage besonders zahle reich auch zussellsche das Kankberraes besondern der

* Bur Geburtstagefeier bes Eroftherzogs bon Baben wird der Kaiser nicht in Karlsrube erscheinen, dagegen wird er, dem "Bad. Zahl" utfolge, wenn möglich, einem Bandwertage bes habition Atmerferze beimahnen und diese Gelegendeit bemigen, eine Bladwungte aum 70. Geburtstag dem Eroftherzag personich auszulprechen. Genolowenig wie die Gegenwart des Katiers ist die Anweienheit anderer Bundesstütten oder von Bringen aus soweinen Saulern det den Katisuber Fellen zu erwarten.

Stufen bei den Antsauber Felien zu erwarten.

** Aur Lippefden Erbfolgefrage. König Albert von Sachien dat, nie jest verfigert wird, das ihm von den für die Erbfolge im Fürstenthum Lippe in Vetracht sommenden Linien des Saules Lippe angetragene Schiedsteiteramt angenommen, und damit ist der sogenannte "Lippische Schieddererusteng", desten Indenterents mitgetielle worden ist, in Araft getreten. Laut diesem Vertrage seht sich das Schiedsgericht für die Entscheidung des lippeschen Erbfolgestreites aus dem Könige Albert von Sachen und sechs von diesem nach freier Racht zu der der der Koningen werden vermustlich ert nach Ablauf der Serichtsferein erfolgen.

** Reichstauster Kürft Sobenlobe wird auf der Rach nach

Badi zu berusenden Mitgliedern des Neichsgerichts zufammen. Die Vertigungen werden vermuthlich ert nach Ablauf der Gerichtsferten erfolgen.

* Neichstanzter Kirft Sohenlohe wid auf der Neich nach Rreslau von dem vortragenden Nache der Veichsstanzte Genenden Mathe der Veichstanzten des einen Einfrau bestellt ist. Dasgart fommt die Emenhaltn des Neichstanzten Gegentungstath Gemitder, und einem Einfrau begleitet sein. Dasgart fommt die Emenhaltn des Nichtstanzten zu gegen dem Auflieden des Antiers gemäß dem Rundsvarfte wegen der Wilftfärftrafprozekpreform im Herbit ein Geigentungt vorgelegt werden foll, wird von der geinnumft vorgelegt werden foll, wird von der geinnumft der Jahren gegen der Wilftfärftrafprozekpreform im Herbit ein Geigentungt großer Gemugfhumg begrüßt und namentlich bemüben lich dieselnigen Lygane, welche sich vor lauter Zammer über die Rebenumfände der Kriifs gar nicht zu lassen wußten, frampflagt in ein anderes Fahrenafer einzuherten. Bekanntlich war die "Kallen der Antier der "Kallen der Antier handen der Ablauch der Antier der "Kallen der Antier der Antier der "Kallen der Antier der Antier

Sidgterfuhl ber Wissenschaft bestehen sam", einige ber beseichnenbien Alte beiefer Wissenstein sown eine golechterbings vernichtenbe Berurtseitung erfahren. Der Gentraloerband ber Vöckerinnungen erstätt, daß ichon in der kursen Zeit felt dem Inderfahren werterverjammtung eine schlechterbings vernichtenbe Berurtseitung erfahren. Der Gentraloerband ber Vöckerinnungen erstätt, daß ichon in der kursen Zeit felt dem Inderfahren unt zu sieht benacht in den Weitrichtungen unt un sieht benacht in der Weitrichtungen unt un sieht benacht in der Verbeitschiedelten, lodig also die Kleinbetriebe dem Nuim entgegengessichten wirden. Zie vordregelebenen Erteitssfettung wischen Weitrein umb Gesellen jeten bereitst eingetreten und würden sich in Justimit bei schaften der Verbeitschaftung der bisbereinen Werhältnissen, jo daß durch die Bereitstein und vordrecht und in natürlicher Folge davon Zausenben von Gesellen bie Arbeitsgelegnbeit genommen würke. Rurz, der Gentraloerband erstätt bie Innehmen der Bertieben und Gesellen bie Arbeitsgelegnbeit genommen würke. Rurz, der Gentraloerbandert der Wöhrt und der Schaftung der Beitimmungen der Bertordung beit Generat des Käderelgewerbes undweg für unmöglich. Der u. Derlepfich batte gemeint, man werbe sich an diese Berordung den benacht der Wischland werden der Arbeitschaftung der Schaftung der Schaftu

gegönnt!"

"Gefangen im eigenen Garn. Obgleich die Werthung eines jeden Gegenstandes und somit auch die der Soelmetalle auf viele sompligirte Urjachen gurückguführen ist, hören wir die Anhängen der Goldwährung inner nieder die eingetretene Silberentwerthung aus der in den letten Degennien hochgadig gesteigenten Broduttion diese Wetalles erstären; der Silbers Breissiusz wäre danach ein "natürlicher" und ein durch seine menschlichen Mahnahmen zu beleitigender. Mehmen wir einmal an, uniere Goldwährungs Hanalter hätten in die weit Necht, daß die Produstinsquanitäten allen die entscheidenden Anderen der Goldwährungs der Mohalter die einscheidenden Sastonen ist das Auf- der Noterland ein der Geldweiten der G figen, nan Folgendes:

Bei ber Gbelmetallproduktion entfielen auf 1 kg reines Gold im Jahresburchichnitt:

 von 1561—1580
 43
 kg reines Silber

 \$\frac{1}{581}\$—1600
 56
 \$\frac{1}{2}\$

 \$\frac{1}{601}\$—1620
 49
 \$\frac{1}{2}\$

 \$\frac{1}{621}\$—1640
 47
 \$\frac{1}{2}\$

Bon da an haben die geringen Beränderungen keine be-fondere Bedeutung, dann aber entfielen auf 1 kg reines (So) im Jahresdurchschnitt:



49 501/3 47 321/3 Gilber

* Der "Reichsangeiger" veröffentlicht einen faiferlichen Erlaß, welcher in Ergänzung der Berotdnung vom 12. Legember 1894 des filmmt, daß das Ausarattige Amt, Kolonial-Abtoeilung, für die Westellung in der fömmtlichen Ing elegen bei eine Der Schwelter und eine der des daßes truppen im Sinne biefer Berotdnung guländig ein foll.

trupen im Sinne diese Bereidnung ausändig sein soll.

* In den "Bert. No. 1. Nacht, "die nicht felten offisiös benugt werden, lesen wir : Da noch immer Besprechungen durch die Presse geden, welche sich auf die Frage der Kläffehr des Wasjer von Abstanzun und Mirtild beziehen, do mollen wir won Abstanzun niemals und auf ich beziehen, do hollen wir von Abstanzun niemals und auf Mirtuld siehen, doch herr die von Abstanzun niemals und auf Mirtuld sieher in einem Sinne geäußert dart, welcher dem Schluß gultieße, daß er nicht mehr auf seinen Bossen guründ utekrure gedenke. — Wir dem werfen dem gegenüber, daß das Blatt falsch unterrichtet ist.

Der Stand ber Ausgleichsfrage.

Der Stand der Ausgleich gele be, nachem eine Einigung betreffs des Ausgleichs nicht exzielt werden sonnte,
nichts Anderes überg beibe, als ein Einerspronipientum beziglich des
Soldbindonifies und bezüglich der Duole mit Deitereich abzuschiegen.
Deide Regierungen würden die dieselgsischen Vorlagen sofort bei
Wiederzussammentrit dem Parlamenten vorlegen.

Bur Was fürer for m.

Bur Was firer for m.

Der kaifer sanctionitet das von beiben Säufern des Reichstalige
befallssiene Volletzungen, defen Publikation bereits in allere
nächster gesten gen.

Ausgegen.

nächter Beit erfolgen foll.

3talien.

Die Gefangenen Menelifus.

Auf die Mithelung, daß Menelifuur die im Kirchenstaat gesborenen italienischen Gefangenen frei lassen wolle, ließ der Lapst demlelden antworten, daß er nur auf die Arteilastung sammilicher Gefangenen refestieren in der Arteilastung sammilicher Gefangenen restsellten en der Gefangenen restsellten. Talle Menellt Weigeld für beieblen verlangs, so werde der Lapst dassette aus dem Vermögen des heitigen Etulisb dertreiten.

Frankreich.

Berlorene Liebesmüß.
In geichmadlofeite Reife hatten französische Blätter bereits Sainmlungen für eine — Wiege für ihr zu erwartendes anseites Kind angelündigt, die der Kalierin von Mußland dei ihrem Weltude in Frankreich dedictin werben follte. Allem Anfehren nach wird der die Kalierin ihren Gemahl überhaupt nicht dorthin begleiten. Der "Figaard berichtet denn auch in der beute eingetröffenen Pummer in einem Attikel, der von den Gingelbeiten der Anfunft des Zaren handelt, nur von diesem, ohne bessen Gemahlin mit einer Silbe zu erwähnen.

Belgien.

Belgien.

Lothaire wird weiter am Kongo arbeiten.

Wie es heist, bätte Lieutenant Lothaire infolge einer an ihn ergangenen Auflicoberung fils entischlöfen, bennacht nach bem Kongo guruftzulehren. Lothaire wiirde den Oberbeitsli über eine der Truppersalbeilungen übernehmen, die zur Bewochung der Eferne des umsabiängigen Kongoliaates gegen die Einfälle der Mahdisten befilmmt

Spanien.

Durch die gweischneidige Rafregel.

Durch die Veroduung des Generals Wegler, welche die Ernte des Anfres unterlagt, wird auch die Ernte des Justerorbs verboten; die Veroduung ertrect fich auf die gange Inelle Lude.
Einem Verichterlister gegenüber die General Wegler gesüger, die Anfregel lei zwar eine ernife, sie fie der die einige, welche den Mussilandichen das nötsige Gelb zum Anfauf von Westen und Mussilandichen das nötsige Gelb zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelb zum Anfauf von Westen und Mussilandichen der General der Gelb zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelbs zu des Gelbs zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelbs zu der Gelbs zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelbs zu der Gelbs zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelbs zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelbs zu der Gelbs zum Anfauf von Westen und Mussilandichen des Gelbs zu der Gelbs zum Anfauf von Westen des Gelbs zu des Gelbs

Oftafien.

Bereinfadung Des Aubieng. Ceremonielles in China.

Shin a.
"Nevoje Mremja" melbet, ber Reijet von China habe auf ben Reigh Ruglands, Frantreichs, De uif fig lands, Englands und ber Leteringten Ctaaten angreconet, das die bei get belinderen Bor-eferen ber Berten ber Belleben an bie Bertreie der Machte in Bellug, welche ber Mittbe und bem Anfehen ber Nachte nicht entfeteden, aufgubeben feien.

Oft Affeita.

Sulfan ham b bin Thwain
ift, wie gestern telegravbild mitgefteitt, gestern gestorben. Derielbe bat nur 3 Jahre regiert und ein Allter von 39 Jahren erreicht. Im Mars 1898 bettieg er, nach dem Love seines Großonfeld Serio Mit, der Jahren. Er wer eine Kroalur der Engländer, die ihn nannenlich gene feinen gestollte Misalen, feinen Dbeim Kalid Bengald, gu fligen hatten. Leber die Zobeausache verlautet noch nichts. Doch unter eine Kroalur der verlautet noch nichts. Doch unter eine Kroalur der verlautet noch nichts. Doch unter eine Kroalur der Verlaufer noch nichts. Doch unter eine Kroalur der Verlaufer verlaufer noch nichts. Doch unter eine Kroalur der Verlaufer verlaufer noch nichts. Doch unter eine Verlaufer verlaufer verlaufer verlaufer verlaufer eine Verlaufer ve

Telegramme.

Serfin, 25. Mugust. Bei ber heutigen Ziehung der Gewerbe-Ausstellungs-Gotterie fiel ber zweite Sauptgewinn im Werthe von 15000 Mt. auf die Mr. 177 820. Kenner nurben gezogen: im Werthe von 2000 Mt. Mr. 46889, 58 613; im Werthe von 500 Mt. Mr. 188 701, 208 381, 171 158, 376 752; im Werthe von 300 Mt. Mr. 280 117, 223 512, 226 546, 214 928, 323 263, 384 362, 45 745, 26 311, 48 066. 181 1024. 48 066, 181 024,

Berlin, 20. August. Wie verlautet, wird die Errichtung einer besonderen Gemerbeabtseilung im Handeleninisterium erwogen, welcher speziell auch die Ueberwachung bes Innungswesens anvertraut werden foll.

son en in Folge Gemisses von schlechtem Fleische erkrankt.
Ebriftiania, 26. August. Nan sen trifft wahrscheinlich am 5. September sier ein. Die Gemeinbevertreitung bewilligte 32 000 Kroune zum Emplang. Pjernson wird ertigd, die Fleische zu hasten.
Petersöburg, 25. August. Das Jarenpaar ist heute Bormittag 11 Uhr von Beterhof mittesst von degreist.
Salonissi, 25. August. Das Jarenpaar ist heute Bormittag 11 Uhr von Beterhof mittelst Sonderzes über Warschaund wird einem größen Brand thestweise erfiert. Intervierte ist durch einen größen Brand thestweise erfiert. Intervierte ist durch eine problem kannten beführer des der gestört. Unter den niedersgebrannten Händern befindet sich auch das große Hotel Colombo. Der Sturm sinderte die Eschadetien, weshald der Vrand erst nach der Amrichtung lossfolken Salonist vorchen fonnte.
Nie der Anneiten, 25. August. Inspiege der Ruchesstrungen m. Sonntag und Wondrag herschlich bier große Erregung; man glaubt, der italienische Kammer hat die Vervorgerussen zu deben. Die brasilianische Kammer hat die Verlanmation Italiens einsach abgelehnt. Her dauern die Urrußen sort.

Mus Rah und Fern.

Aus Rah und Fern.

Tie Chlammentschungen des Lammbaches dei Kiendolg daueren geftent den angen Zag fort. Die Freuerweipen der Rachaben eine erbeiten eitrigst, um alles deungliche Gut, den umd Feddrückte, im Sichereit ab bringen. Der Verteger in noch nicht weider einfrucktendolg ist von den Bemohnern ganz ausgeräumt. Riedend Alfeber erbeiter. Beitendolg ist von den Bemohnern ganz ausgeräumt. Rieden Alfeber erbeiter. Die ganze lunglächslätte inacht eine Lungedung untergebrocht. Die ganze lunglächslätte inacht einen erschütternden Eindeud. Man hofft deer der Abert.

Tie ganze lunglächslätte inacht einen erschütternden Eindeud. Man hofft deer der Abert.

Ein Nadenwater. Der Arteiter Jacob Brzeginsch aus Brzeginste wurde in einer Schanfwirthildent zu Anslöweiter der Aberteiter frau Ernnert, woseldbir es in Bliege war, adaelott, um es mit sich auch Geben aus einem Albeit eine Pläder auf der Aberteiter Jau einem Albeit ein Briege war, adaelott, um es mit sich auch Bolen zu ehnen. Als er mit dem Mädden am Erzemfaltz an einer entlegenen Sielle angelommen war, warf er dassielt in den Mille nicht der am Ufer. Auf das den wurde er, da er flaß elbig flat der am Ufer. Auf das den mehr von sich gade. Die Leiche des ammen Kindes ein der am Ufer. Auf das den mehr das den wurde er, da er flaß elbif flart der zwählich, erzeheltet und bat jest bereits ein Geständnig abgelget.

Tie Ungentrantfeit unter dem Kieler Milletter ist nurmender falt ersohen. Ein am Matendagart bestienen fich jest nur vereingelte Erfrante.

mehr fast erlossen. Seit einigen Tagen sind keine neinen Fälle vorgelommen. Im Marinelogareth besinden Ach jest nur vereinzelle Erkantle.

Sine größtiche Blutthat ist vor einigen Abenden auf der binkt. Bruch nach Kellingkausen zu gelegenen "Sillecheide" verühlt morden. Der Baumeister Lange bate den eine 17 Jahre alten Maurerlebting Fiestermann sortgeschieft, um das zum Auseldenne der Akteiter absige Geb im Betrage von 600 Mt. zu beken. Als der junge Mensch zu lange ausblied, machte sich sien Bater, der auf demelben Dau beisätsigt wer, auf, um nach dem Wertele feines Sohnen Bau geraftigt wer, auf, um nach dem Wertele sienes Sohnen Bau beisätsigt wer, auf, um nach dem Wertele sienes Sohnen auf forden. Auf dem Wege zwicken billerbeite und Kedingsbullen saw bei fin klau als Esche vor. Das Geld war verschwunden. Dem öbersicher hand wer ihm ein Nagel durch die Kellingsbullen morden um der Nord burdzespellen. Die Tädere, zwei Vanuere, sind bereits ermittelt und verhaftet worden.

Sine dies Eckwiegermutter. Der pensionite Sauupimann des indischen Deeres Jan von Außen wurde vor einem Jahre in Almstedam wegen. Diehlight som Staatsbapvieren, welche er siener Schwiegermutter, deren Vermögen et verwaltelt wurde. An diese Schwiegermutter, auf deren Allssägen in er veruntellt wurde. An diese Bellich wird der eine Verlagstein der veruntellt wurde. An diese Wilken der Schwiegerich abgliegen, das sie Schwiegerich des Vertreiben Schwiegerich abgliegen, das sie Schwiegerich werden abgliegen der Vertreiben Schwiegerich abgliegen, das sie Vertreiben zu der Vertreiben sie Vertreiben Schwiegerichen abgliegen, das sie Vertreiben Bedruch und der Wertreiben der Vertreiben abgliegen der Vertreiben abgliegen der Vertreiben bei Frau imrihmig und mutzte und wer Wertreiben der Vertreiben sie der Vertreiben vor der Vertreiben der Vertreiben der Vertreiben der Vertreiben der Vertreiben der Vertreiben abgliegen der Vertreiben der Vertreiben der Vertreiben abgliegen der Vertreiben der Vertreiben siede vertreiben abgliegen der Vertreiben vor der V

Lorones mederlege". Bald inden ode Verurtaetung inter Schwegerlohnes wurde die Art urtfinnig und mitgte in eine Anfalt gebracht vorden.

Saum glaubilig. Der Sohn eines reichen Johrstanten war er Schule gurüngseiteben und fonnte ein Bezindigungsnachweit aum Erichte geringe werden und der einem Areunde, der in Bertin bei einem Aleunde, der in Bertin bei einem Aleunde geweite und der in Bertin der in haber der Aleunde d

Mus der Proving Cadien und ihrer Umgebung.

- Erfnet, 25. Hug. (Gine Sausichluffel. Bersordnung.) Die hiefige Regierung hat eine Boligeiver-

5

O gerbif. 25. Miguif. (gur Bürgermeisterwahl.) Die mit den Lorbereitungen für die Bürgermeisterwahl. Die mit den Lorbereitungen für die Bürgermeister ab ib eteraute Zommission bat in legter Eigung die Lifte ber dem Etaloberechnetenstollegium vorzuschlagenben Kannbaden seitgestellt. Dannach ieben min auf der engeren Lifte beri herren, und ware Eladiratis da hin Zestan, Bürgermeister Eupel. Senitz und Bürgermeister und zu pel-Konitz und Bürgermeister und geitenen. Bie men aber höcht, soll die Etelle nochmals ausgeschrieben werden; auch ist eine Bürgerversammlung in der Angelegenheit geplant.

nerden; auch ift eine Birgererteinmuling in der Mingelegnbeit geplant.

— Leipzig, 25. August. (Das Gerücht von einem Motoc) verbreitete fich gestern Kormittag in der Mingelegnbeit war bied 185. da gestern Bruntitag in der Ultrickgasse und bied bei der Gestern der Gerücht der Gestern der Geste

tretung König Aberts der Kingeladilatunt Major v. Gerential dem Leichenbegängnig det. Solter Dr. Sturm hielt die Trauerrede.

— Martraufädte, 25. August. (En ilarvier Betrüger.) Der Nadelfünschner 2., welcher ichn wiele Jahre als Abtheilungsborstimd der Angener in der Rugunger in der Rugunger in der Rugunger in der Kundingstenstüttingslädigt vorm. Louis Malters Rachfolger thätig ist, da da Festra u en jeiner Vorgenschlichen Eigeter in der ist in der ist die die Lichten Weise gesten in der ist da der lichten Weise gemeine der in der kann webenklichen Eigeter von 21 Wit, som langt die Auftreten der einem wöchenlichen Eigeter von 21 Wit, som langt die Austreten der einem wöchenlichen Eigeter der Stutten zu der Vorgenschlichen Eigeter der einem weisen der der Vorgenschlichen Eigenschlichen Eigenschlich eine Stelle mehr gegabt baben, filter Kondibider auch solcher Frauen aus natientien. Die feit 2,5 und 8 Jahren überbaupt eine Selber mehr gesäht baben, filte welche est das Geleder Frauen aus natientien. Die feit 2,5 und 8 Jahren überbaupt eine Selber mehr gegabt baben ihren fild dasselbe auf dem Selber ein der Vorgenschlichen Buckern befand fic auch noch das einer Frau R. welche Schölichen Buckern befand fic auch noch das einer Frau R. welche solch eine Selber erfährt man nicht Seltimmites; daß der ertem bat. Beit en Kontolie ein Eile Leiche Beiter eile Selbe ber ertemtraten Gelber erfährt man nicht Seltimmites; daß der ein beiter Auglenen ba. Die faligen Buckern befand fic auch noch das einem Kolle auf dem beiter Auglen ein der Eile Leiche Eile Eile Beiter Fr

Seine Laufende geht, ist mit Bestimmidet anzunehmen, da
L die falschen Badungen gegen acht Jahre indvarch betrieben dat.
Der Chrole ist leibiverständig sofort aus seinem Botinarch betrieben dat.
Der Chrole ist leibiverständig sofort aus seinem Botin ertieben vorden.
Parig. Z. August. (Keuersdruft und heine Racht werden eine Beiten ertieben delte werden eine gegen Michte und der benachte einem gegen Michte und beitekte Sommertische Social mit ble" niede er, mäßrend deren Bestiger mit Ihrau auf dem Echiekenbelle zum Wogeschieken im nahen Kaulungen weilde.
Der Angliede A. Aug. (Las Schlößen beite Zum Wogeschiehen im nahen Kaulungen weilde.
Dei Saalfelde, Das zeit vom Kommerkern von Seyden für einen Bertandbeit aus der August.
Dei Saalfelde, Das zeit vom Kommerkern von Seyden für einen Bertandben ackalt wurde, dat ein intereis an der August.
Dei Saalfelde, Das zeit vom Kommerkern und keine Bost interen Beit gehom der intereis aus dem Angleich zu der Vergangen ebes 15. Jahrhunderle, wie es beitigt aus dem Handen des 15. Jahrhunderle, wie zu klusten der Angleich und der Vergangen ebes 15. Jahrhunderle, wie der klusten der Angleich er der Vergangen von Schaefen von Schweinen der Angleich er der Vergangen und fielte des Gehöude, in welchem die Großen von Britagerionen von dehem tiebergangen und seiner Auftrelliche Schweine, der Vergangen und seine den Angleich in der der Vergangen und seine der Vergangen von Schweiner der Vergangen und gesticht der Vergangen von Schweiner der Vergangen und gesticht der Vergangen und der Verg

detrofen oas vertwams bofopfinnten. Oper Abgeornetenios des höringischen Feuerwehrverbandes), dei dem 78 Feuerwehren durch etwa 500 Thellnehmer vertreten waten, hat gesten hier stattgefunden.



BRE et gel ba Ri - "bei be na er

Dochfchulen, Alfademieen, gelehrte Gefellichaften. - Der Professor ber Anatomie an ber Universität Munchen Ribinger ift in ber gestrigen Racht in Tuping gestorben.

olen ift, sichlüffel offer bes ordnung sesondere

Bei ber Kramer-hier an Reifes turienten Brüfung

Siurm wütheten auf dem gen das Simmern iren der war, für hirm zu fortge-gepeitschte nde noch den Süd-Aufruhr 7 Grad

h l.) Die l betraute ordnetens ach stehen Sahns er Angs leschrieben elegenheit

einem gaffe und ber Weife blizeilichen von ihrem an ngeben de Bahre emeinfam in Daus-iche Lange de La

en weiter eruntreuten g aber in ehmen, da trieben hat. n entlassen

eute Racht me Mühle , mährend ogelschießen feuers wird

einen Bergangenm Anfange
gangenm Anfange
bei Grafender Bor
t bei Grafen
d refibiten
und higher
die Sande
1 au feitt.
108 Schloft
2 de Gloße
2 de Gloße
2 de Gloße
2 de Gloße
3 hier verzn Chriftian
Bei Schloße
3 hier verzn Chriftian
Bei Schloße
d und feit
von Ketelab und feit
voten
theilten vor
ten Maures
en jegt aber
gage lang in
gefommen.

netentag), bei bem i waren, hat

Ribinger ift in der gestrigen Radt in Zusing gestorben.

Tagd und Sport.

**Bennen au Baden Saden. Dienstag. den 25. Aug ust.

1. Eberstein "Rennen. Garnstitte Kreishöhe 5000 MR.
Distans 1600 Meter. 1. Gestüt Kariaballs Nignus, 2. Gr. L.
gendes Elesteite, 3. gern. B. v. Tressons Stratege. 8 Sterbe
liefen. Tot.: 25: 10.

2. 3 uf un it 5s. Nennen. Breis 30 000 MR. Hir Zweishige. Dilt. 1200 Meter. 1. Hürft Sobenidos Schringens

Bollen id die bert, 2. Ban. Schieffens Salmitte, 3. Mitt Sobens
tobe Cheingens Weischwiegenbeit. 8 Verten Selmitte, 3.

3. Frem ers derge, dann die den "Kreis 2000 MR. Beit Sobens
tobe Cheingens Weischwiegenbeit. 8 Verten Bedom 18.

3. Frem ers derge, dann die das "Kryn. Co. Dependemis
Sok. Z. vm. Major Kaddys Argan indt. 3. Kryn. Co. Dependemis
Sok. Zot. 38: 10.

3. Frem 2. Surbougens 18.

3. Frem 1. Surbougens 18.

3. Frem 2. Surbougens 18.

3. Frem 3. Surbougens 18.

3. Frem 3. Surbougens 18.

3. Frem 3. Surbougens 18.

3. Frem 4.

3. Frem 5. Surbougens 18.

4. Frede 18.

4. Frede 18.

5. Can de veier Rennen. Garantite Kreishöße 6000 MR.

5. Can de veier Rennen. Garantite Kreishöße 6000 MR.

5. Can de veier Sport, 3. Gr. T. Festeties Bonnie 2asse.

4. Brece liefen. Zot. 67: 10.

6. Rettur Eteeples Chase. Breis 3000 MR. Derren,

Festen. Surbougens, 3. Mittheisser Soud Mr. Serren,

Festen. Surbougens, 3. Mittheisser Soud Mr. Serren,

Festen. Surbougens, 3. Mittheisser Soud Mr. Serren,

Festen. Surbougens, 3. Mittheisser Genemondes Nachtsalter.

11 Beterb liefen. Zot.: 623: 10.

Andrece's Begegnung mit Nanjen.

Andrec's Begegnung mit Nanjen

Gerichtszeitung:

-z. Dalle, 25. Auguft. (Gigung ber Ferienftraf. tammer.) Gin folechter Ramerab. Der Arbeiter Augu ft

Wetter Auslichten auf Grund der Berichte der Deutschen Cectvarte in hamburg. Donnerstag. 27. Anguft : Wolfig, veräuderlich, ziemlich warm, farte Minde.

Wai	jerstände		eutet über,		Rua.)	
Etrauffurt falle Eteleben	24. Muguft 25. 25. 24.	+ 1,50. + 1,94. + 2,14. + 1,72.	25. Muguft 26. " 28. " 25. "	+ 1,92. + 2,16. + 1,78.	%af. 0,02	0,02 0,06
			Elbe.			
Austg	24. Auguft	+ 0,39. - 6,85. + 1,94. + 1,78. + 1,60. + 1,78.	25. Muguft	+ 0,48. - 6,90. + 1,94. + 1,80. + 1,59. + 1,70.	0,05 - 0,61 0,08	0,09 0,02

Boltswirthidaftlider Theil.

Biehmärfte.

Siehmärkte.

- Magdeburg, 25. Mugult. (Muttider Beridat.) Städlijder Edidads und Biebbot. Muttired am Zienstag, 25. Mug. 89 Minder, einfal. 30 Hullen), 172 Kalber, 154 Edadrich e., 610 Edmeine. Miedig. 154 Edidorie e., 610 Edmeine. Miedig. 154 Edidorie e., 610 Edmeine. Miedig. 154 Edidorie e., 610 Edmeine. Miedig. 155 Edidorie e., 610 Edmeine. Miedig. 155 Edidorie e., 610 Edmeine. Miedig. 155 Edidorie e., 610 Edmeine. 155 Edidorie e., 610 Edidorie e., 610

- Ceptford, 24. Mugust. (Telegram m.) Butrieb gum beutigen Niehmatt 2664 Rinder und 2420 Schafe. Begabit ward für Rinder 3 sh. 6 d. bis 3 sh. 10 d., für Schafe 3 sh. 8 d. für je 8 Pfd.

- SPIN.

— London, 24. August. (Astington-Biehnartt.) An den Martt gebreck voren: Hormiek 2100 Stüd, Schofe 1900 Stüd, Astber 10 Stüd, Schweine 10 Stüdt. Begabt wurde das Stone von 18 Pfund für Konwiek 2 sh. 4 d. d. Schofe 3 sh. dis 5 sh. 2 d.

Marttberichte.

Wintsterichte.

— Leipzig. 25. August. Bro du tenmartt. (Bericht von Neusmann u. Leopodd in Leipzig.) Weigen per 1000 kg retto höber, neuer trockner 154—158 bg. Brt. neuer truchter 140—150 bg. Brt. ausländigher 150—168 bg. Brt., Negagen ver 1000 kg netto höber, infandigher tochner und ausmuchstrier 128—131 bg. Brt., Teuchter 110—120 bg. Brt., und middlichter 123—131 bg. Brt., Teuchter 110—120 bg. Brt., und 150 kg. Brt. Brt., Brt. Brt., Brt.

bis 175, bo. Ileine 140—160, bo. Julier 130—140. Bohnen per 100 kg netto 10co 20—26 M bez. u. Br. Lelfaat per 1000 kg netto 90.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 90.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi per 100 kg netto 50.02 Str. Jühödi 100—100, bo. rolf nach Cual. 60—70. Bußechem vursen notirt nach ben Angaben ber Zeipiger Eprifabril: Eprifus Gunorfleurfy per 1000 Str. Brotzen 100 kg. Jühödi 100—110 kg. Str. Jühödi 100 kg. Zeipiger Eprifabril: Eprifus 100 kg. Zeipiger Eprifabril: Eprifus 100 kg. Zeipiger Eprifabril: Eprifus 100 kg. Zeipiger Eprifus 100 kg. Zeipiger Eprifabril: Eprifus 100 kg. Zeipiger 100

Waaren. und Produttenberichte.

p. 211/p.

* Demburg, 25. Sugust. (Caluipertat.) Suber-Behander. Archert 25. Sugust. (Caluipertat.) Suber-Behander. Archert 26. Sugust. (Caluipertat.) Suber-Behander. Archert 26. Sugust. (Caluipertat.) Suber-Behander. Archert 26. Sugust. (Caluipertat.) Suber-Behander. (Caluipertat.) Suber-Behander. (Caluipertat.) Suber-Behander. (Caluipertat.) Suber-Behander. (Caluipertat.) Suber-Behander. (Caluipertat.) Subgradular (Calui

smenennt neue Hunce, feet an Book Samburg per Mingil 9411/5, aer Gent. 9, 4711/5, per Cht. 9,55, per Sep. 9,721/5, per Singh 1,901/7, per Singh 1,901/5, ser Singh 1,901/5, studies.

**Carbon 20. Ningul. & Brignin Janguader 11/5, tolig Nutern Stephant Leas 9/1/2 million.

**Affect.

**Samburg 20. Ningul. Countitiespherial. Geod average Gantod per Gept. 3,75, per Sep. 1,902, per Singh 1,902, ser Singh 1,902, hughly ninghes periment. Singhe n. 62, ed. 1,56 Relation and American Stephant.

**Dabert. 20. Ningul. Georgian man Perimen. Replace 64, 0, per Cept. 0,75, per Cept. 1,56 Relation.

**Dabert. 20. Ningul. Georgian man Perimen. Replace 64, 0, dafet in Ning 1970 Gad, Sambur 1700 Gad.

**HinterDam. 20. Ningul. Socialistically. Befinities Detections. Sees 6,40 Ge.

**Bernet. 26. Ningul. Geolistically. Befinities Detections. Sees 6,40 Ge.

**Gentlin 30. Ningul. Stephant Specialistically. Befinities Type mild See 111/5.

**HinterDam. 20. Ningul. Geolistically. Befinities Type mild See 111/5.

**Buppl 117/2 Ref. Gentle 117/2 Recomber 1961.

**Werlin. 20. Ningul. Gentle Hung. School Seed.

**Werlin. 20. Ningul. Gentle Hung. School Seed.

**Werlin. 20. Ningul. School Seed.

**Commission of Mile Reviews Manhall. School Seed.

**School Seed.

**Commission of Mile Reviews Manhall. School Select. School Seed.

**Commission of Mile Reviews Agent S

Jan. apr. 20,00. Silfenfriichte.

Serlin. 25, Aus. (Amille.) Erbien, Rodmaare 135-160 Stt. nad Quafitat,

Mt., Futterwaare 112—126 Mt. nach Qualität ver 1000 Rlom Rochen 20—40 Mt., Speljebohnen, weiße 25—56 Mt., Inien

Silteria-Gröien 140—165 Mt., Guiterware 112—126 Mt. nad Cualists ver 1000 Alexanum. Gröfen, gethe pum Raden 20—40 Mt., Gepticodynen, neike 25—50 Mt., Entire 25—25 Mt., Gepticodynen, neike 25—50 Mt., Entire 25—25 Mt., Gepticodynen, neike 25—50 Mt., Entire 25—25 Mt., Gepticodynen, neike 25—50 Mt., Entire 25 Mt., Gepticodynen 16,00—18,00 Mt., per 100 Milogramm.

**Surchisteria. 25. Mt., Saldinien 18,00—24,00 Mt., defertico 16,00—18,00 Mt., getticol.

**Surchisteria. 25. Mt., Genticol.

**Gerita. 25. Mt., Genticol.

**Ficial. 25. Mt., Genticol.

**Gerita. 25. Mt., Genticol.

**Surchisteria. 25. Mt., Gen

li Segalit.

18. Segalit.

18. Segalit.

18. O. 1 16.20 – 15.50 Seg., do. (sline Marien Rr. O) 1 170–18.0. Seg. O 1.23 Ar. (sline A. 18. Seg. O) 1.25 Ar. (

fen. 25. Muguft. Richtftrop 3,50-4,00 Dt., Gen

** Minkerdam. 25. Kuguh. Beneatin 3800.

** Minkerdam. 25. Kuguh. Beneatin 38,00.

** Stenbon. 35. Kuguh. (Shifted 3.

** Stenbon. 35. Kuguh. 35. Kuguh. (Shifted 3.

** Stenbon. 35. Kuguh. 35. Kugu

* Rio de Inneiro. 24. August. Bechfel auf London 315/1-6. Bueno8-Airos. 24. August. Goldagto 172,30.

Berantwortlid: Alfred Lebeling sie hellist und Boltist Walther Erberseleben sie hellichen und Iedere, best. b. für wingleie und Mynamies; Abelbere Liefen ist den hierentieft; atten beinfenbe Justeiten sind nicht perfontlich, inden lebeling Kebaltkon der Auflettien sind nicht perfontlich, inden a. der, ind Kebaltkon der Aufletten Fritzug in Jalle a. B., ind

Courenotirungen	Br. CentrRommDbl	\$1/2 39,80 G 4 101,40 G	Buff. Gubmeitbahn	1 4	=;=	Sannoveride Bant	8	120,75¢ 160 40 %	Induftrie-Actien
ber Berliner Borfe bom 25. Muguft.	bo. bo. XV-XVIII., unfünbb.	4 102,90 bg. @	Baridau-Biener 10er	1	-,-	Samburger Com. u. Dist. Bant	5	131,56 8	#rdimebes 114,21 \$4 @ 89.75 b. @
(Ergänzungs-Courfe.)	Br. SppBAG. Gertif	: ==	bo. Set	1:	=;=	Reder Sommeribant	8	185,75 bg. 2 106,25 bg. 3	
	Solej, Boben- Crebit-Bant	5 -,-	Blabitawtas	4	==	Rordbeutiche Grund-Grebit	5	106,25 6.0	Sanage foun.
Dentiche Fonds und Staatspapiere.	bo. bo. bo. rs. à 110	61/2	Anatolifde	5	87 10 63. 8 65 80 82. 8	Dibenburger Soare u. Beibbant Breufifche Jimmob. D. p. St	11	182.10 \$ 92.00 \$	Bagar. 10 311 00 G
Rurbeff. B. Sch. à 40 Thir -,-	bo. bo. bo. unt. bis 1903	: ==	1889	=	35 30 3	bo. Beibbaus tono	6	125.50 as &	Derittier Sagerhof
Bab. BramAnleibe 1667 4 146 00 & Baierifche BramAnleibe 4 155,70 63.	bo. bo. bo. eş. k 100.,	31/2	bo. 1883	4	===	Rhein. Beitf. Bant	6	125,80 3	Dantibus-Bejellidatt
85[11. Winh Str. Woofe 105,75 B	Gijenbahn-Brioritats-Dbl	iaationen.	be. Torheitfahr	1	=;=	Biener Bantperein	81/4	==	Buste, Retallinduitrie
Deffauer StAnt. 31/2 - 31/2 - 5amb. 50 Thir. Loofe 3 184 905s. C			Serb. Gifenbabn-SppObl. A	5	==			1	Chem. Sabrit Schering
Efibeder. 31/2 129 40 bg. Reininger 7 fi-Loofe 22'60bg.	oo. III. C.	31/2 100 100g G	Bilbelin-Buremburg	3	98,75 84.8	Obligationen induftrieffer &	eiel	idaiten.	Düffelborier Magagn 0 80 500
Olbenb. 40 Thr. 200je 3 129,56 8	Braunidweigifde	11/2 107 50 B	Ranitoba Bis 1921	6	108,700			-	Giberfelper Farbenfabrit 18 327. 500
Of corpusing a constant	Magdeburg-Bittenberg	1	bo. II. 518 1933 bo. III. rg. 1937	6	===	Bagem. Stettr. Bejelicaft	:	103 0055. @	Gummis Rabrit Foncobert 61/4
Ausländische Fonds.	1 bo. 75, 76 und 78	==	Dreg. Railw. u. R., rg. 1925 St. Louis u. S. Fr., rg. 1931	6	993219. 8	Deffauer Bas	41/	100 32 6	bo. Boint & Salitter 2 100 ,50%
Rreiburger 15 Fres. Loofe 29,40bg. Stalien. Ratb Uft.	Redlenb. Friedr. Frab.	31/2 -,-	bo. bo. rg. 1931	15	89.16%, 5	Gr. Berliner Bferbebahn I. u. II	31/2	131,60 &	Raiferhaf foun. 3 1
Ropenhag, Stabt-Ant. 31/2 169,60 & Oeftere. Bapier-Rente. 41/6	Oberichiej. Lit. E	4"	Gifenbabn-Stamm-Briorit	äta:	Metien	Sendel Obligationen	4	103.50 €	Repling & 26. Gifeng. 5 1322:68. 8 258
00. Greb. 100, 58	Beimar-Beraer	4	Arab-Cjanab	1000	1122.40m	- gaurabiltte	31/	98,20 9	Reus. Bagenban 527,00 & 66,00 64.00
bo. 1864er Roofe		:	Breslau-Baridau	21/2	74.75 as. @	Raphta-Dbligationen	6	112,25 54.8	Oppelner Bortland-Gentent 71/2 145 508
Buffice Bram. Ini. 1864 5	Albrechtsbahn. Bohm. Rorbb. Golb-Obl Bujchtichraber Golb-Obl	1 101,00 6	Dortmund-Gufdebe	5	162,75 ta. 124,75 B	Rorobeutider Blops	4	112,00 &	Brannidweiger 5
Türfijde Elbminiftr. 5 91 50 ba	Dur-Robenhacher II	5 -,-	Dftpreußifche Silbbabn	5	119,2563.	Baffage-Actien-Bauverein	4	160,20 \$ 93,40 \$1.5	Breslauer 81/2
bo. Boll-Dbfig 5 - 104,75 52.	bo. Gilber-Obl	: ==				Solvan-Obligationen	5	-:-	Strafjunder Spielfarten StB 128',00 % Ber. Roln-Rottu. Bulo
bo. Tab9191 abg 10	Durallrager Golbanal	:	Gijenbahn-Stamm=M	ctie	1	D. Zbiele-Bintler	1	158 10 3	Buderfabrit Fraujtabt. 11/2 69,00 6
	Stal. Gifenhahne Dhi. n. St. age	100,50 G 3 53 10 G		-		Boologifder Barten		130,10	Junes Junes Benglinger
Dentiche Sypotheten-Bjandbriefe.	do. Mittelmeerbabn ftfc	96,60 ta.	Baltifde (gar.)	54/	130,25 ta	Beramerts, und Satter		tian	(Bant.) Diftouto. (Brivat.)
Anhait-Deffauer Pfanber. 4 101,50 C Dentid. GrRrBram. I. 31/2 123,50 ts. 2	Bronpring-Rubolfsbahn	1 100 10 61.	Jura-Simpl. fo. Beftbahn	44	106 50 6g.	Serdinerin, une Surrei	124	HEH.	Manfterbant 21/2. Berlin 3 Berlin 21/2 (Boutb. 41/16egro. 5). Briffet Frantfurt a. R
O. Gr. R. B. IH. rg. 110 31/2 103,75 G	bo. (Saltaminergut)	1 100 80 6	Grefeld-Herbinger	17	55 60 B	Afcherslebener	5	144 50 by 6	
	Bemberg-Czernomiger	3 3	Frantfurt Gaterbahn	34	94,0) 63. 58 90 52.08	Berselius	6	138.59 by &	Betersburgt. Barion 51/2. Paris 2. 2010on 2 Bien 4. Raften. Blige 4. Schweig31/2. Sandinavifde
		3 ===	Reichenberg Barbubis	42/	-,-	Braunidweiger Roblemverte	7		
Dentig. Grundig. Dbl 4 101,10 53.9	bo. bo. Ergänzungen	,	Ungar. Balls. (gar.)	63/6	1185 18	Conjolibat. BergwG	12	251,10 % & 135 25 % &	Rabelb 5 Biffabon 4.
South Sen 75 2 100	Defterr, Botafbabu	===	bo. Mittelineerbabn ftft	5	13 75 bg.	Duger Roblen ton	10	49,00 %. & 178,50 by.	Umredunned-Courie.
50 untfindb. 5is 1900	Willien-Arteien	1 == .				Gelfentirdener Gufitabl	-	104 60 54 GL	1 31. After. = 1.70 Mt. 1 31. Solding. = 1.70 Mt
Meinininger, Spr. Bibb 4 100.80 R	bo. Golbe Ohl	5 ==	Bant-Actien.			ba. StBr	-	199,59 0	1 M. Siterr. = 1,70 Mt. 1 M. Soldins. = 1,70 Mt. 1 Boldar = 400 Mt. 25 Mf. 1 Masei = 1,20 Mt. 1 Fres. = 0,50 Mt. 1 Lite. = 20 Mt.
bo. BramBifbb. 4 138 00 d	bo. do Golo-Det	5	Mnglo-Deutiche Bant	1-		Sarger Gijenwerte tonn	=	120,00 m &	Coft . Silber- und Bapiergeld.
Bonnt. Sup. 8. HI. IV. neue rt. 100 4 100.10 6	bo. GifenbahnSilber.M	41/2	Bant ber Berliner Raffeno	51/2	127 30 B 69 0 15 B	bo. bo. St. Br	21/4	57,61 %	Cours in Mart.
80. V., VI. 818 1900 unffindb 4		41/4 ===	Barmer Bantperet	61/2	130,0) 8	Rattowiget	8	152 ,405g.	Dollars per St
bo. HI., n. V. VI. r5. 100 5 107.50 54 & 60. VII. VIII. IX. r5. 100 4 101.50 54 6	Rosiom-Boron. 1889 Rurst-Chart. Ajom 1889	101,60 ba. 0	Berliner Sanbels-Bejellicaft Braunichweiger Bant	42/3	112508	Rönig Bilbeim conp.	5	178,00 % (8)	Juperialspet St. 1620 6.
bo. XI. rs. 100	Baton-Ourat	10200 8	Cob. Both. Gredit-Bejelid	8	148.50 lu	Beopolosgrube Goberis	6		Sminererans per St. 20,39 @
bo. XIV. rs. 100 4 102,75 6 105,25 6	Rosto-Rjajan Rosto-Smolenst	5	Deutiche Brunbiculb	7	134,00 05	Ransjelver Rure	-	586 26 B	Frang. Bantnoten
SentrbBfob. 1880-85 31/2 99,96@ 80 80. 1890 4 103,26 bz @		4 101,6064. 3	Effener Credit	1	45,00% 8	RheinRaffauifde Babit	1	94 00 B	Defterr. Bantnoten per 100 % 176,40 bg. 6
Br. 80 31/1 100,003	Rjafcht. Morcyanft	.		1		The state of the s			Rufft Se Battingten Der 100 98. 216,406.

Befanntmachung.

Die öffentlichen unentgestlichen Schuisporten-Judiungen für den Stadtbesitt Salle a. S. finden in destem ährer unter Leitung des Königlichen Kreiskyllus, Geheinen Sanitätsrafd Dr. Rifsel in dem Turnfaale der Mitterschule Schwieder von der Verlegen der

Salle a. G., ben 3. Auguft 1896.

Befanntmachung.

Wegen Ausführung von Aanal-Bauarbeiten wird der Echillershof vom Markt aut Barfenftrafe vom 26. d. Mis. ab. bis aut Fertigstellung der betreffenden eiten, für den Jahre und Rieiberleft gesperrt. Halle a. C., den 25. Angust 1896.

Die Polizei-Berwaltung.

Gas-Coke

ab Anstalf **90** Pfennig das hl zersleinert, **80** " " " größilldig. Frei Gelaß 1,05 Mf. und 95 Pfg. bei Abnahme von mindestens 14 hl. Salle a. C., ben 15. Auguft 1896.

Rotationsbrud und Berlag von Dtto Thiefe, Salle (Caale), Leipzigerftraße 87.

Die Berwaltung ber Gas- und Wafferwerfe.

Düten- und Kapierwaaren - Fabrif

mit Grundstüd wegen Erbschafts-gulirung sosort zu berkaufen, bei —15,000 Mt. Anzahlung. Kaufpreis —36,000 Mt.

Offerten bitte unter Z. 9552 in ber Expedition Diefes Blattes niederzulegen.

In der Rahe der Rennbahn eine schöne Bauftelle, als Billen ober Fabrikgrundfille geeignet, sehr billig zu berkaufen. Anfragen zu richten unter Z. 9208 an die Exped. d. 3fg. [9208

Gaft- u. Logirhaus

mit Zangalon, gute Lage Leivigigs, alle Gonntage Zangamilfi, 600 bi Merumlag, außerbem 5800 & jährl. Gint., if mit 3000 & Nightlung zu verlaufen. Breis 160000 & Reitlanfgeld bleibt zu 45, feben. Merleft., welde über biele Mr-gebung verlügen, wollen Worefen an J. Hunger, Leivigig, Friedrich Sift-jitraße 12, fenden. (9591

1 bis 112 Millionen Mart

Stiftsfonds find jur Anlage auf Ader hupothet von 31/40/0 an bestimmt. Reflet tanten auf größere ober fleinere Betrage belieben Antrage einzufenden an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg sub N. G. 295. [9197

Tapeten = Berkauf!

Begen Geschäfts-Aufgabe will ich mein großes Tapetenwarenlager verlaufen. Refleltanten wollen fich an mich wenden. Mühlhaufen i. Thür.

Ww. Auguste Berles, Möblingerstraße 12.

Zur Ernte

haben wir vorräthig auf Lager zu billigsten Fabrikations-Preisen
Diemen-Planen, garant. wasserdicht,
Vorlege-Planen, 40 Mtr., à 10—12 Mk.
Cocos-Seile in Schocken oder centnerweise. Getreide-Säcke, 2Pfl. schwer, à75Pf., gezeich.
Sackbänder, à Pfl. 31½ Pfg. [9376
Sommer-Pferdedecken, à2,50M., reinlein.

Original-Probheier-Santroggen- Ladzucht seichnete fich bier besonders durch langes Eroß mit langen Nehren und vollem Korn aus, ohne zu lagen, und ift frei von jeglichem Ausmuche und tabellos sortier.

Breife ben i bis 10 Centiner à Centiner 10 Mark.

Der Berfandt geichieht ab halle n. C. gegen Nachnahme in neuen Saden zum Selbsitostenveis.

Witchels, Amtmann.

Otto Thiele

Buchdruckerei und Verlag der "Halleschen Zeitung"

(Alleiniger Inhaber: Otto Thiele) Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87 empfiehlt

den Herren Landwirthen

zur eleganten Ausführung von Visitenkarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Trauer-briefen, sowie zur Ausführung aller geschäftlichen Drucksachen, wie Mittheilungen, Briefbogen, Couverts µ. s. w. u. s. w.

• bei bliligsten Preisen.

Mit 1 Beilage.



urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-16872166X189608261-11/fragment/page=0004

800

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage ber Halleschen Zeitung.

200.

Salle a. S., Mittwoch, ben 26. Auguft

1896. is

(Rachbrud verboten.)

Auf Grünweide.

39,

moie in brin

ur, cht ute bt. nd rile eit de, iel ger one gen an ge-

en= om er= icht

ne bre em ben alt, feit bie bie

Roman v. S. Balmé-Banjen. XXXI.

Es lag Reimer heute wie ein schwerer Druck vor der Stirn und im Gemüth. Nicht nur die erregte Stunde in seinem Jimmer vor dem Ritt nach dem Borwerk war es, die ihn in der Erinnerungschmerzlich beschäftigte, es gesellten sichganzgestaltlose, aber beängstigende Ahnungen dazu, die ihn, den Freibenker, den nichts weniger als sentimentalen Mann beunruhigend verfolgten. Er verfrühte daßer den Heinritt, auch weil ihm sein wetterkundiges Auge ein in der Ferne langsam aussteigendes Unwetter zeigte, und bald nachdem seine Leute und Arbeiter von den Feldern zurückgekehrt, langte auch er auf Grünweide an.

zurucgefehrt, langte auch er auf Grunweide an.
Er saß ab und beabsichtigte eben ins Haus zu treten, als ihn ein eigenthümliches Geräusch in der Nähe aufhorchen machte, das sich nun deutlich als ein Klopfen herausstellte. Dit wenigen Schritten war er am Erdgeschoß des Thurmes, aus dem zu seiner Bermunderung die rusende Stimme des alten Christian erscholl. Die verschlossen Thür konnte nicht geöffnet werden, der Schlüssel sehlte; er war daher genöthigt, die von außen einzehalten Jaloussen zu öffnen, um den Alten aus seiner seltsamen Lage, sür die er nicht sogleich eine Erklärung sinden konnte, zu befreien

"Nun," rief er verstimmt, als ber Alte burchs Fenster stieg, um ins Freie zu gelangen, "wer mag Dir ben Streich gespielt haben, alter Christian? — Dich wird die brückende Schwüle nübe gemacht, Du wirst geschlafen haben und — nun, was ist da?"

ift ba?"

Christian hatte, während der Gutsherr sprach, die äußere Thurmthür zurückgeschlagen und beutete mit einer Geberde des Schreckens auf die angelehnte Treppenthür, welche zu jeder Zeit von ihm geschlossen gehalten wurde.

"Die Thür offen und die meinige verschlossen — was hat das zu bedeuten, Hermer?" sprach er verwirrt.

Reimer wechselte die Farbe.

"Du densst, daß Herre Gottsried dies gethan? — Haft Du etwa die Thire zu schließen vergessen, wie damals, Du wirst Dich entsinnen, beim Brande —?"

"Nein, beim heiligen Gott, nein," rief der Alte außer sich, "ich hing den Schlissel draußen an, es muß Jemand von außen in den Thurm gedrungen sein. Aber warum mich einschließen?"

einschließen?"

Er befand fich bereits auf der Treppe, um nach oben zu eilen, aber Reimer überholte den alten erregten Mann.
"Gottfried! Gottfried!" rief er. Keine Antwort erfolgte, das Arbeitszimmer war leer und in dem einige Stufen höher geslegenen Kabinete wurde der Gesuchte nicht angetroffen.
Inn eilte der Gutsherr auf die Zinne. Auch diese

war teer.
"Entflohen!" kam es zitternd über die blassen Lippen des erschreckten alten Dieners, "vielleicht in den Garten, Herr Reimer, — mein Gott, was fehlt Ihnen? Es-ist ja keine Gefahr dabei, wir werden ihn wiederfinden, ich kann unmöglich lange geschlasen haben, freilich, ich habe lange geklopft und gelärmt, Riemand hörte mich, — was ist Ihnen? — was —"

Er kam nicht weiter. Ihm erstarb das Wort auf der Lippe, er wurde ebenso fahlblaß wie der sonst so nervenstarte, uner-schrockene Mann, der dem Tode noch fürzlich mit dem ganzen Muth und völliger Selbstvergessenheit ins Antlitz geschaut, als es aalt, ein Menschenleben zu retten, und jest die hohe elastische

Gestalt fast frastlos gegen die Thurmwand lehnte, das Auge in starrem Entsesen auf den Sockel der Marmorstatue gerichtet. Dort, auf gründlättrigem Epheu, zwischen Rosen und Myrten, lag ein weißer, runder Mäddenhut, dessen helle Bänder an die Gestalt der friedvoll lächelnden, vom Abendlicht himmlisch desstrahlten Phyche hinaufslatterten.

Es herrschte eine sekundenlange, entsetzliche Stille. Die Gedanken der Reiden trassen ausgummen, erzeugt wie in einem

Gedanken ber Beiben trafen gusammen, erzeugt wie in einem

Dann fuhr Reimer auf, trat an die Brüftung und, ben Arm ausstreckend, sprach er heiseren Tones: "Da hinaus — glaubst Du Anderes?"

glaubst Du Anderes?"

"Aber, wie mag das gekommen sein?" fragte der Alte.

"Unn Gottes Willen, keine Fragen, kein Zögern. Wir wissen, es ist geschesen, das ist genug —"

Er war die Treppe hinuntergestürzt; unten im Erdgeschoß blieb er, die Hände an die Stirn gepreßt, siehen.

"Mit ihr! mit ihr!" murmelte er, "fort — vielleicht —"

er konnte den Gedanken nicht ausdenken. "Alter Christian," rief er außer sich, "denke einmal für mich, ich din wie von Sinnen,

was zuerst thun, wohin zuerst —"

Diese Fassungslosigkeit dauerte indessen nur Augenblicke, als er hemerke, das der alte Diener eine nicht minder rathlose

Diese Fassungslosigkeit dauerte indessen nur Augenblide, als er bemerkte, daß der alte Diener eine nicht minder rathlose Verzweislung zeigte. Zeit durste nicht verloren werden. Reimer konnte wissen, wohin die franken Geistesideen den franken Bruder geführt, an welchem Ort dem geliebten Wesen Sefahr drohen könne. Der Weg dahin mußte den Beiden abgeschnitten werden, wenn — es nicht bereits zu spät geworden.

Er trat auf den Hof hinaus und sein Blick slog mit Bligesschnele darüber hin. Soeden trat der Stallfnecht, der sein Pferdablenkelt, aus dem Pferdestall. Reimer befahl ihm, sogleich wieder zu satteln, und als der Mann zögernd fortging, wieder holte er den Auftrag, heftig, herrisch, wie dieser seinen Herrn sonst niemals hatte sprechen hören; dem Christian aber sate er möge im Wagen folgen, er selbst ginge vor an, nehme den Weg üder die Felder nach Hate und Mald, seine Unruhe gestattete ihm nicht, zu warten.

ihm nicht, zu warten.
Und Reimer schritt fort, sliegenden Fußes, die Lippen zusammengepreßt, mit dem Ausdruck höchster Seelenangst in den farblosen Jügen. Draußen im Dorf begegnete ihm der

"Bo fommen Gie ber ?" rief er ihm mit harter, trodener

Bohne wollte Langsam und umständlich antworten. "Um Gottes Willen, Mensch, antworten Sie schnell, versftändlich," rief Reimer aufgeregt, heftig. "Sind Ihnen Menschen begegnet? Ich meine, — haben Sie Fräulein Marietta Tonelli Behen?"

gejehen?"

Bohne starrte ihn befrembend an.
"Mlerdings, ja, — vorhin," stotterte er, "in der Entsernung, mit Ihnen, nicht wahr?"
"Bo, frage ich!" rief der Gutsherr. Er mußte an sich halten, seine Hände ballten sich frampshaft, den jungen Menschen mit seinem gleichmüthigen, ruhigen Gesichte zu schütteln. Berzehrend hingen seine Blicke an den Lippen des Phlegmatischen, als könne er dort die Worte ablesen, die er zu hören stürckete

"Auf dem Weg, der durch's Wiesenthal geht, dem Walbe

Reimer hörte die Schlußworte nicht mehr. Er war fortge-eilt. Der Meg durch's Wiesenthäll, er wußte es, wohin der führte, aber es war von dort eine weitere Strecke zum Walde, als die schräge Richtung vom Dorfe über die Felder. Er hatte dies dald hinter sich, ihm freilich dünkte es endlose Zein. Sein Muge nahm nur eine Richtung, fein Dhr horchte rudwarts nach



ben Suffchlägen feines Pferbes und boch hörte und fab er Mes den Hickhard der beines Pferdes und doch hörte und sah er Alles um sich herum, die lachenden, spielenden Dorsstinder, tie plaudernden, spielenden Dorsstinder, tie plaudernden, spielenden die ganze friedvolle Ruhe, welche einem arbeitsschweren Tage solgt. Sin Mädchen ging vor ihm her, singend, trällernd; unerträglich schien ihm diese ganze heitere, zustriedene Ruhe, im Gegensage zu der eigenen siedernden Angst. Weit her sah er einen Trupp Menschen sich nahen. Das Wut schoß ihm heiß und angstwoll zu Herzen. Trugen die etwa eine Bahre, worauf eine blasse, todte Mädchengestalt ruhte! — er stürzte jählings vorwärts. Seine Phantasie war frankfast erregt, überreizt. Arbeiter vom Felde waren es, die sich verspätet hatten, nun mit Karren und Geräthschaften heimzogen.

heimzogen.
Nun endlich, — er hatte bereits die Felber erreicht, — bröhnten Hifchäge aus der Ferne. Auf seinem Pferde konnte er gedankenschnell hinstiegen zu dem heißgeliebten Geschöpfe, das vielleicht jett eine entietliche Wahrheit begriffen.
The hatte ihn erreicht, der Bursche war abgesprungen, der

S hatte ihn erreicht, der Bursche war abgesprungen, der Gutsherr schwang sich in den Sattel und die Sporen in die Weichen drückend flog er pfeilschnell davon.
Es war ein wilder, fürchterlicher Ritt. Die Sonne war

niedergegangen, die Dämmerung war schon hereingebrochen. In der Abendstille, in das Dunkel, in die Leere hinein, laut, angstvoll bebte von den Lippen des Neiters der Mädchenname, wenn im ungewissen Dunkel ein weißer, heller Schimmer auftauchte, der bald einem aufstautenden, weigesiederten Bogel angehörte, oder diesen kainen Raufwälkfang einem Ankolstweissen einem feinen Rauchwölfchen, einem Rebelftreifen.

einem keinen Rauchwölksen, einem Nebelstreisen.

Marietta! Marietta! Was sie ihm war, die diesen Ramen, trug, das sagte ihm jest der hämmernde Herzicklag, die gemarterte, um ihr Leben dangende Seele. Wenn er das seinige hätte aushauchen können für sie sest, sie hätte dewahren können vor dem ungeheueren Schreck, der lähmenden Angst, die sie befallen mußte, wenn die Gewißheit der fürchterslichen Erkenntniß über sie kam, — mit Freude, mit Seligkeit!

— Hu! Das schauerliche Gewässer lag noch so weit, so weit. Swigkeiten dimsten ihm sest die schauken Wilneren kangsam rollten sie dahin, während seine Gedanken im wilder Jagd den Susen des Pserdes voraneilten, über die baumlose, vom grellsblendenden sekunden. Scheins Hien des Pferdes voraneilten, über die daumlose, vom grellblendenden sekundenkurzen Lichtmeer überzitterte Haide. Scheinder undeweglich hing die schwere schwarze Wolkendank ostwärts am Hinnnelsgewölbe, ganz schwach nur tönte der Donner herüber, wenn die blaugelde Flamme des Blitzes hervorzuckte. Noch rauschte kein Wind, noch kürnnte kein Orkan, seder Laut, seder Schall wurde mit deutlichster Klarfeit hördar und nun — mit einem Drucke der starken Hand zog Reimer die Zügel und parirte sein schnellfüßiges Noß, — nun tönte ein zitternder Schrei, ein Angstruf, ein Name herüber und das Scho gad ihn wieder, vielfach, deutlich — Reimer! Reimer! Kun ein weithinleuchtender, mächtiger Feuerschein und die Weiden und Büsche und die schwarzgrünen Tannen des Weihers tauchten auf und einige Längen davon zwei Gestalten, ein weiß schimmerndes einige Längen davon zwei Gestalten, ein weiß schimmernbes Frauengewand, unkenntlicher im Aufflammen bes Geloders die Männergestalt, mit dem flatternden, weißen Haar, den verzerrten, entjeklichen Gesichtszigen. Ginige Sekunden, in denen die aufschlagenden hufe des Pferdes die Erde erbröhnen machten, wie ichwach aufwallendes Erdbeben, dann waren sie erreicht, die Gestalten des Platten allegen des Platten allegenden des Platten des Plat ichnach aufwallendes Erobeben, dann waren ne erreigt, die Gejuchten, die Reiter abgesprungen, das davonstütrmende Pferd
jeinem Geschiefe preisgegeben. Der furchtbar Erregte eilte auf
die wankende Mädchengestalt zu, sie an sich zu reißen, aber auf
den ausgestreckten Arm fiel mit wuchtiger Kraft ein Schlag,
dicht vor Reimers Antlit starrten ihn die dämonisch leuchtenden
Augen des Wahnsinnigen an, welcher mit seinem Körper die
Sestalt des Mädchens zu decken suchte, krampshaft sest wie eine
eiserne Fessel das zarte Handgelent umspannend.

Gewalt gegen Gewalt, wer fiegen wollte. Nein, nicht physicide Krafte burften fich meffen, wo ber arme umnachtete Geift burch überlegene Berstandesklarheit ju unterjochen mar.

"Gebulb", flufterte er ber zu Tobe Geangftigten zu, "mein Liebling, um Gotteswillen schweigen — nur einen Augenblick

Die Stimme bes Irren übertonte bie Borte.

"Fort, Fürchterlicher," rief er milb, "ich will Deine Augen nicht feben, nicht Deine Stimme boren!

Nicht noch einmal wieder sollst Du Dich mir in den Weg stellen. Ha! ich kenne Dich — Dich, den Konsul, der mich zu seiner Hochzeit geladen! — Jest will ich Hochzeit halten! Wag' es, mich anzurühren, — noch ein Schlaa und Du —"

Er hob ben Urm, ließ ihn aber fogleich wieder finten, ba Reimer weiter noch zurücktrat.

eigene, ungeheuere Aufregung niederzuzwingen. Er sagte: "Du träumst, Gottfried. Ich bin's, Dein Bruber, Reimer Hann.
—Sieh doch —" ein greller Schein flog auf und umgoß Reimers hohe Sestalt in klarsten Umrissen — "nun? bin ich's nicht? Der Konsul, was soll der hier? Der ist wahnsinnig, vielleicht todt, aber wir leben und ich bin gekommen, Dir zu helsen. Ich gehe mit zum Weiher. Dahin willst Du, nicht wahr?" Mit bem gangen Aufgebot feines Billens fuchte biefer bie

Die frampfhafte Angst bes Irren, er tonne in feinem Borhaben geftort werben, magigte fich. Reimer trat nicht vor, ruhrte

ihn nicht an, freuzte nicht seine Ideen. Er beantwortete die Frage mit einem kurzen, harten "Ja."
"Nun, so konnne. Wo hast Du das Gold, Deinen mühsam gesammelten Neichthum, mit dem Du den Tausch zu volldringen hast, — ah, ich merke, das vergaßest Du, horch!"
Neimer blickte gespannt zurück. Fern vom Saum des Waldes ließ sich mit jeder Sekunde das Rollen eines Wagens hören. Solchen zu erkennen, erlaubte die Dunkelseit nicht

"Das ist Chriftian, Dein alter Helfer, Gottfried, ber wird es Dir bringen, im Wagen vielleicht, benn so fagt ich ihm. Was

meinst Du, gehen wir ihm entgegen?"
Es war keine zusammenhangende Antwort zu verstehen, wohl aber versehlten die Worte nicht ihre Wirkung. Als wieder eine Flammenlohe aufblitzte, sah man des Irren Angesicht nicht mehr jum Beiher, fondern nach ber Richtung des Gutes bin-

"Bergessen — bas Golb — mein Golb, woran ich Jahre gearbeitet — ich will es holen, Reimer."

Er wandte fich gurud, ohne bas angitbebenbe Dabden frei

"So bachte auch ich," fprach Reimer, "aber lag bas Mab-chen bier. Das Rind ift erschöpft, mube —"

(Fortfegung folgt)

Die Auswanderung früher und heute.

Ich stehe auf dem geräumigen Oberded und blide mit Interesse auf das buntfardige Menschengewimmel zu meinen hüßen, denn eben kommen die Passagiere an Bord, die im Zwischendebende des Schnellbampsers "Aller" die Reise über das Weltmeer antreten wollen. Eine merkwürdige, seltsam zusammengeworfene Gesellschaft führmahr, die sich über die schmale Schissprücke auf das Deck der Aller ergießt. Zwei rothbäckige Dirnen, frisch wie der Morgenwind, erössnen den Zug. Den kurzen Röcken und den grellsardigen Kopstückern nach zu urtheilen kommen sie vom Spreewald, sind also nahe Rachbarn des ihnen solgenden Sachsen, der mit einem treuberzigen "Si herchäses" ein Staunen ob der Riesenwerhältnisse unseres Dannsfers bekundet. Ihm auf dem Tuße solgat ein schlau aussehender Jude, dessen Ihm auf dem Fuße folgt ein schlau aussehender Jude, deffen fortzieherartig gewundene, unter der dunkeln Tuchkappe hervorkorkzieherartig gewundene, unter der dunkeln Tuchkappe hervor-quellende Schmachtloden im Verein mit dem langen, ichmierigen Kaftan und den hohen Stiefeln auf die Wasserpoladei hindeuten. Und weiter drängen sich Czechen mit slachsblonden Haaren, breiten Backenknochen und wasserblauen Augen, Italiener und Ungarn mit lederartig gebräumten Gesichtszügen, stämmige Ostpreußen und Westfalen, heitere Rheinländer und verschlossen dreinblickende Oberbayern über die Brücke, um von den prüsenden Schissossisieren bald nach dieser, bald nach jener Abtheilung des Zwischendecks gewiesen zu werden.

Wohin nur alle diese Leute ziehen mögen, die Hunderte und Tausende, die allwöchentlich, alljährlich die Seimath verlassen, um in der Ferne das Glück zu suchen? Mit Staunen lesen wir die mannigsachen Abressen auf den Kisten, Koffern und Bundeln, bie das Sigenthum jener Auswanderer bilden und eben auf die Aller verladen werden. Da ist 3. B. auf den Deckel einer ur-alten Sichentruhe, die schon die Stürme des dreißigjährigen Krieges erlebt haben mag, ein Zettel gepappt mit der Aufschrift: "Anna Schönhaar aus Burgsinn nach Ou'appelle in Assimilioia, Britisch-Rordamerika." Neben der Trube liegt ein unsauberes Bundel, das nicht umfonft einen grunen Zettel mit bem Aufbrud DISINFECTED tragt: Die in unbeholfenen Lettern geschriebene

en, da fer bie

in ich's finnig, Dir zu

. nicht

n Vor= rührte Frage tühfam ringen

m bes eines Duntel

r wird

. Was ftehen, miebe

t nicht

es hin=

Jahre en frei Mad.

nd

de mit meinen die im er bas ımmen: Schiffe Dirnen, fursen rtheilen ihnen chafes' fundet. deffen

hervor: ierigen beuten. breiten Ungarn

preußen lidenbe Schiffs:

rte und rlaffen, en mir ündeln. auf bie ner ur ährigen fichrift:

iniboia auberes

ufbrud riebene Abresse verräth, daß Salomon Spstein nach Albuquerque in Reu-Merico zieht, um wahrscheinlich an dem Handelsverkehr theilzunehmen, der von seinen Stammesgenossen erfolgreich unter der dortigen spanischen Bevölkerung betrieben wird. Die Sissetten von Harold Knutsen gehen nach Mankato in dem von den Skandinaviern bevorzugten Staate Minnesota; das in zwei mächtigen Kisten geborgene Sigenthum Hans Sippachers hat gar die weite Reise nach dem fernen, am Ausssus des Kolumbiasirons in den Stillen Ocean gelegenen Ort Aftoria zurückzuslegen.

Die Uebernahme ber Zwischenbedpaffagiere ift beenbet, bie Anter werben aufgewunden, und nun ftrebt der Dampfer mit feiner lebendigen Fracht dem Westen entgegen. Sine Weile noch gewahren wir im Süden niedrige Dünenzüge, die letzten Streifen deutscher Erde, die sich als scharfe Silhouetten gegen den eisigen, grünlich fahlen Winterhimmel abheben, an dem, von scharfen Böen gejagt, bleigraue Wolkenfegen dahin-

In einen vor den Windstein geschützten Binkel des Schiffes gedrückt, starre ich hin über das aufgewühlte Meer, über die rastlos sich hebenden und senkenden Wellenberge, und sinne und sinne, worin wohl die geheimnisvolle Gewalt bestehen möge, die vielleicht feit Jahrtausenden schon die Menschen treibt, nach Westen

nu ziehen.
"Seit Jahrtausenden?" so höre ich manchen unserer Leser ungläubig fragen; hebt bei ihm die Geschichte Amerikas doch erst mit der Entdeckung durch Christoph Kolumbus, im allerböchsten Falle mit den Vinlandsahrten der Normannen an. Und poditen Falle mit den Binlandsahrten der Normannen an. Und doch ist die Möglickeit nicht ausgeschlossen, daß schon vor undenklich fernen Zeiten, die vielleicht Tausende von Jahren vor unsenklich fernen Zeiten, die vielleicht Tausende von Jahren vor unsere Zeitrechnung zurückdatiren, menschliche Wesen der sinkenden Sonne nach gegen Westen zogen und senen Kontinent bewösserten, den wir heute Amerika nennen. Sinige bedeutende moderne Forscher, die sich mit der Borgeschichte, der Geologie, Fauna, Flora und Sthnographie Nordamerikas beschäftigen, haben seit einigen Jahren die Ansicht ausgesprochen, daß dereinst zwischen ber alten und der neuen West eine Landverbindung bestanden habe, als deren letzte Reste wir Großbritannien, Irland, die Ortnep; Shessand und Faröer-Inseln anzusehen hätten. Bei der Ausstellung dieser Meinung sussen zwischen Britten wir auch dem berühnten Amerikaner Daniel Brinton begegnen, auf mancherlei Nebereinstimmungen, die sich thatsächlich sowohl in der Flora wie in der Fauna Europas und Nordamerikas sinden. Ferner glauben sie das noch ungelöste Broblem, woher die neue West ihre unzweiselhaft mährend der Tertiärzeit sich von vorhanden gewesenn menschlichen Bewohner empfangen haben möge, am ehesten durch die Annahme erklären zu können, daß

vorhanden gewesenen menschlichen Bewohner empfangen haben möge, am ehesten durch die Annahme erklären zu fönnen, daß jene menschlichen Wesen über sene Eänderbrücke in den heute Amerika genannten Kontinent eingewandert seien.

Beruht, was nachzuweisen allerdings kaum jemals gelingen dürfte, sene Annahme auf Wahrheit, so hätten die Menschen der Borzeit es ungeheuer bequem mit ihrer Amerikareis gehadt. Trockenen Fuses zogen sie über endlose Strecken Landes, die heute tief unter dem Spiegel jenes Ozeans liegen, dessen die heute tief unter dem Spiegel jenes Ozeans liegen, dessen die heute tief unter dem Spiegel jenes Ozeans liegen, dessen wor dem bloßen Gedarden alle seesahrenden Wilken durch seine kühne Westschund wagte und durch seine kühne Westschund kolumbus diesen Versuch wagte und durch seine kühne Westschut unsterdlichen Ruhm als Bahnbrecher einer neuen Zeit errang, da entwickelte sich im Laufe der nachfolgenden Jahrhunderte der Berkehr zwischen den beiden Erdheilen bein Jahrhunderte der Berkehr zwischen der nechben Erdheilen bein ur langsam, und noch langsamer und spärlicher entwicklete sich die Einwanderung der Europäer in die neue Welt. Die Durchquerer des Dzeans waren Segelschiffe, die, ganz und gar von Wind und Wester abhängig, unter den günstigsten Verhältnissen wird der Aller ist ein Denat, manchmal aber auch zwei Plonate gedrauchten, um die 3000 Seemeilen betragende Strecke zwischen Europa und Rordamerika zurückzulegen. Und mit welchen Mühseligkeiten und Geschren waren sene Reisen verknüfft. Dein Tichnachdar aus der Aller ist ein Deutschamerikaner, der vor mehr als dreißig Jahren die Hein der eines sener berücktigten, der Holler welchen der Gemannterer Firma Robert Sloman gehörigen Segelschiffe, die der Ausbundahren mein Rachdar einer Zeit und feiner ersten Fahrt wer das Beltmeer gedenkt, dann legt sich sein Geschlicht in ernste Falten, die Stimme klingt dewegt und die in schlichter aus irgend einem Schauerroman.

Schauerroman. "Bir waren," fo ergählt unfer Gemährsmann, "über 340 Baffagiere und lagen, in branqvoll fürchterlicher Enge in

bie beschränkten Schiffsräume zusammengepfercht, gänzlich ungesonbert durcheinander: Männer und Frauen, Jünglinge und Mädchen, an Sauberkeit gewöhnte Nordbeutsche und schmierige Polacken, von welch letzteren gar balb das mitgeschleppte-Ungeziefer so massenhaft auf uns übertragen wurde, daß die Nehrzahl der Mitreisenden nach kurzer Zeit auf alle Versuche, sich von der unliedsamen Sinquartierung frei zu halten, verzichtete. Unsere Nahrung bestand tagaus tagein aus Brod der allerschleschessen Gorte, aus madenerfülltem Salzsseisch und verdorbenen Geringen, aus Polnen, die nach stundenlangen Kochen noch hart schlechtesten Sorte, aus madenerfülltem Salzsleisch und verdorbenen Seringen, aus Bohnen, die nach stundenlangem Rochen noch hart und ungenießdar waren. Da jede Möglichkeit, sich Bewegung zu verschaffen, in dem engen Schiffsraum fehlte, so litten wir alle an schweren Berdauungssiörungen, und schon nach den ersten Wochen brach in Folge der schauberhaften Verpslegung die sogenannte "Schiffskolik" aus. Das erste Opfer war ein Schlester. Die Matrosen unterzogen sich der Mühe, die Leiche in einen Sack zu nähen und mit einem Stück Sisen zu beschweren, bevor sie in die See versenkt wurde. Wit den drei Totden, die wir bereits am folgenden Tage au nerzeichnen hatten, mochte die sie in die See versenkt murde. Wit den drei Totden, die wir bereits am folgenden Tage zu verzeichnen hatten, machte die Mannschaft kürzeren Brozeß — sie wurden dei Nacht und Rebel über Bord geworsen. Rie vergesse ich das jammervolle Bild, das eine von sieden Kindern begleitete Mutter darbot, als plößlich der Ernährer der Familie, ein stämmiger Thüringer, von der heimtücksichen Krankheit hinweggerafst wurde. Da man die Seuche sir ansteckend hielt, so beseitigten die Matrosen die Leiche, angeblich ohne dem Todten die in den Kleidern verborgenen Gelder und Keisepapiere abgenommen zu haben. Die arme Auswanderensfrau, die nicht einmal den Namen des Ortes kannte, sowern nur den des Staates zu nennen wuste. der ihr Keises fonbern nur den des Staates zu nennen wußte, der ihr Reise-ziel bilbete, schwamm nun mit all ben Ihrigen mittel- und hülffondern nur den des Staates zu nennen wußte, der ihr Reiseziel bildete, schwamm nun mit all den Ihrigen mittels und hülfslos auf weitem Meer, ein Opfer grenzenlosen Elends und diese Berzweislung. Um unser Unglück voll zu machen, traten Windstillen ein, die das Schiff tagelang auf demselden Fleck hielten. Dann zeigten sich Haisigke und umschwammen gierig das Fahrzeug, aus dem Tag für Tag fünf die zehn Leichen hinadgesenkt wurden. Diese erreichten in der Regel kaum die Wassersläche, als sie schon von den gefräßigen Unthieren vor unseren Augen erfaßt, in Stücke zerrissen und verschlungen wurden. Unfänglich machte dieser grauenhafte Anblick unser Blut erstarren, aber der Wensch gewöhnt sich mit der Beit an das Gräßlichste, und voller Stumpfsinn und Gleichmuth dachte dalb kaum noch Jemand darüber nach, ob er nicht bereits am Worgen sein Grad in den Wlagen einer dieser Weerhyänen sinden würde. Dreiundsechzig Tag dauerte unsere Reise; als wir endlich im Hasen von Rew-Vork landeten, war die Zahl der Kassigaiere, die über 340 bestragen hatte, auf 127 zusammengeschmolzen."

In der That, es bedarf der Ausstrichung solcher Thatsachen, um den gewaltigen Fortschritt, die ungeheueren Berbesserungen würdigen zu können, die innerhalb der letzen dereißig Jahre in transatlantischen Berfehr getrossen worden sind. Derselbe Mann, der uns soehen sen sehren Senigen wurden sind dem zusenstalten Spiegelin und Semälden geschwückt, slümmern von reicher Bergoldung. Schwellende Divans laden zum Ruhen ein. Die Tafel ist mit den erlesensten geschwückt, slümmern von reicher Bergoldung. Schwellende Divans laden zum Ruhen ein. Die Tafel ist mit den erlesensten geschwückt, slümmern von reicher Bergoldung. Schwellenden Qualmenden Dellampen mit trübem Schinstenden Blüblichter ein gleichmäßiges, wohlthuendes Licht; Cabinen

Die minitriep, rec'hall de c'hall de

gegen die Finsterniß ankämpften, verbreiten jetzt hellstrahlende Glühlichter ein gleichmäßiges, wohltsuendes Licht; Cabinen und Betten sind in der Regel vorzüglich; der Unterhaltung dienen gute Klaviere, kleine Bibliotheken und mannigsache Spiele.

Diese Berbesserungen haben sich, selbstwerständlich in besicheibenem Maße, auch auf die Räume bes Zwischenbecks erstreckt. Galt bieses früher mit Recht als ein mahrer Schreckensstreckt. Galt dieses früher mit Recht als ein wahrer Schreckensort, so sinden wir heute, wenigstens auf dem Dampfern der Bremer und Hamburger Linien, überall gut gelüstete Abtheilungen nicht nur für die ledigen Männer und die ledigen Mädchen, sondern auch für ganze Familien, wobei die Einrichtung nicht vergessen ist, die weniger reinlichen Auswanderer aus Volen, Böhmen, Galizien u. s. w. in besondere Abtheilungen unterge-bracht werden. Während die förperliche Verpstegung der Fwischen-der Pasiagiere weitaus besser und frästiger ist, als die Mehrzahl dieser Leute gewohnt sein mag, so sichern gesehliche Bestimmungen jedem Auswanderer ein bestimmtes Maß von Naum und Luft; für Krankheitsfälle ist ein Schiffsarzt aur Stelle und ein Sosystät für Krantheitsfälle ift ein Schiffsargt gur Stelle und ein hofpital

Und wie wurde erft gar die Lange der Ueberfahrtszeit ver-mindert, feitdem der machtige Berricher Dampf zu Gulfe fam!

Bon 60 Tagen fant die Reifebauer allgemach auf zwanzig, fünfszehn, zwölf, zehn, neun und acht herab, um fich in neuester Zeit bis auf fechs, ja, auf fünf Tage und einige Stunden zu vers

ringern.

Mit diesem kolossalen Fortschritt sind wir aber keineswegs ichon an der Grenze der Leistungskähigkeit angelangt, denn über keinem Problem wird so sehr gesonnen und gedrütet, als über der Herbeisührung der Möglichkeit, durch Verbesserungen aller Art die Dauer der Dzeanreise noch mehr abzutürzen und so die beiden wichtigken Erdheile einander gleichsan näher zu bringen. Alle Schissfahrts-Gesellschaften, die an der transatlantischen Berssonenbesörderung betheiligt sind, wetteisern, nicht nur die schnelliken, sondern auch die prächtigken und die größte Sicherheit gewährenden Dampser zu bestigen. Daß in diesem internationalen Wettschapping gerade die Handung Amerikanische Packetschrit-Gesellschaft und der Korddeutsche Loop den ersten Rang behaupten, ist sur uns Deutsche gewiß sehr erfreulich.

Mit der Junahme der Bequemlichkeit und Sicherheit, mit der Berminderung der Fahrzeit mußten sich ganz selbswert, mit der Berminderung und der Personenverkehr zwischen Europa und Amerika erheblich steigern. Ein klares Bild von dieser Steigerung erhalten wir, wenn wir allein die nach den Berseinigten Staaten von Nordamerika gerichtete europäische Auswandberung in Betracht ziehen. Seit dem Unabhängigkeitskriege der Bereinigten Staaten die sum Jahre 1820 ließen sich kaum 250 000 Fremde im Lande nieder; von da ah, namentlich seitdem die Dampfer den "großen Teich" zu kreuzen begannen, strömten sie in Schaaren herbei. So brachten die sieden Jahrzehnte von 1820 die Ben staaten his der Reich nach 151 000, 599 125, 1713 251, 2598 214, 2491 451, 2742 000, 5 200 000 Antömmlinge. Den höchsten in den Bereinigten Staaten nicht weniger als 7889 Luropäer. Ansgesammt hat Europa von 1820 die kenter ein der Kanten in den Bereinigten Staaten nicht weniger als 7889 Furopäer. Insgesammt hat Europa von 1820 die heute weit über 16 Millionen Menschen abgegeben, in der That die gewaltigste Völkerwanderung, die jemals stattgessunden hat. funden hat.

Es ift nun feineswegs angunehmen, bag biefe Bolferwanderung in gleich gewaltigem Maß andauern wird; im Gegenstheil ist seit der Hochstell von 1882 ein allmähliches Nachlassen zu bemerken. Diese Erscheinung ist zunächst der Thatsache zuzuschreiben, daß auch in den Vereinigten Staaten die Zeiten vorbei find, wo imermeßliche Reichthumer in furzer Zeite gefammelt wurden und wo es fast unbeschränkte Gelegenheit zu gewinn-bringender Arbeit gab. Fast in allen Berufszweigen sind gegenwärtig mehr Arbeiter vorhanden, als verlangt werden. Auch wärtig mehr Arbeiter vorhanden, als verlangt werden. Auch die Menge der im Westen zur Verfügung stezenden fruchtbaren Ländereien hat sich immer mehr verringert, und der Tag, wo alles kulkurfähige Land in festen Händen sein wird, scheint weniger fern zu liegen, als man allgemein anninmt. Kurz, se mehr die sozialen Verhältnisse und die Lage des Arbeiterstandes der Nenen West denjenigen der Alten West sich nähern, desto mehr voird sich die Auswanderung nach Amerika beschränken und sich arheren, noch weniger stark besiedelten Gegenden des Erdballes zuwenden.

Allerlei.

Der Dämon Alpinismus. Ueber diese Thema sindet sich in der Grazer Zeitschrift "Deimgarten" eine zeitgemäße Blauberei von Beter Rosegger. Er führt u. A. aus: "Es ist heute Bedürsniß geworden, zu gewissen Zeiten in den Allpen zu sein, hobe Berge zu besteigen. Alles spricht davon, man liest, hört, sieht nur von der großen Wöllerwanderung in den Alpen. Was ist das eigentlich? Ist es aur, weil die Menscheit gädnt? Ich will es sehr troden sagen. Das wirkliche Reisen und Alpentourenmachen zu dem Zwede des Selbstunderrichts, und um Serzenöfreude an Welt und Ratur zu genießen, ist edel und bedeutungsvoll; aber wie sett die meisten Leute reisen und auf den Bergen untberslettern, das ist sinnlos und albern. Die wirklichen Genüsse und Gewinne wiegen dei Weitem nicht auf die Rosen, den Zeithertuit, die Mühjal und Unbequemlichseiten einer Reise, wenn der Philister reist. Man reist, um zu reisen, man sieht nichts davon, aber wenn es vorüber ist, sübst man sich von einem Alp frei, der vorher gedrückt dat. Man redet sich vorher wochenlang ein, es müsse sein, man ist angestect von dem Wahne, es müsse sein, die man ist angestect von dem Wahne, es müsse sein, die einige Wochen den Beschwerden der Eisenbahnsahrten, der fremden Rachtquartiere, der unges Verantsaart Redalteur: Dr. Walther Geben sele n. Rotationsd Der Damon Alpinismus. Ueber Diefes Thema findet fich in

wohnten Kost und touristischen Leiden aller Art aussetzt. Sar Biele tehren vom Salzsammergut, von Tirol, von der Schweiz beim und wissen nichts Anderes zu erzählen, als wie man in diesem und jenem Hotel gegesen, auf dieser oder sener Bergparthie übernachtet und wie wiel man für diese und jene Fahrstrecke bezahlt hat. Solchen gilt mein Bedauern, daß sie sind von dem modernen Dämon hins und herjagen lassen müssen." Unsere Estern und Ahnen, sährt Rosegger ungefähr sort, saßen sest und sehaft auf ihrer Scholle; dann und wann ein duntes Kest, ein fröhlicher Wanderdrang auch wohl einmal, im Uedrigen aber ledten und webten sie tagtäglich derart in der Ratur, daß sie ein eigensliches Anstaumen der Natur als Natur gar nicht sannten, auch sein "Genießen" der Ratur. "Und ist denn beute die Raturfreude so allgemein als es scheint? Sanz gewiß nicht. Drei Viertheile der Touristen, die da fahren, laufen, steigen und slettern und gelegenslich sich zu Tode Lugeln — drei Viertheile beiläusig gemessen, empsinden nicht die Wonne und Seligseit im Angeschät der heiligen Natur, sie haben andere Beweggründe, das sie fabren, laufen, steigen und slettern, sie wollen genau in Metern wissen, sie wollen zum Betspiel wissen, wer besser fährt, schneller läust, kinker steizt, wagdassger lietiert; sie wollen genau in Metern wissen, wie boch ein Berg, wie weit eine Söble, wie tief ein See; ist zehn Mal gemessen, so man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man nicht hinauf fann, sie wollen gerade dort auf den Berg, wo man benommege der Rühner, sein Bergwirthshaus, das nicht ersschalt von Kenommage der Rühnen, sein Bergwirthshaus, das nicht ersschalt von

Die Braut des italienischen Thronfolgers, Prinzessin Del ene von Monten gro, eine gefeierte Schönheit, vertreibt sich ihre freie Zeit mit der Dichtlunst, und zwar dichtet sie somohl in ihrem beimischen Serbisch, wie auch in der französsichen Spracke. Wir geden hier zwei ihrer Gedichte in der deutschen Uederseung wieder. Inhalt, Form und Spracke werden überraschen, denn sie dieten in Wirtlichkeit weit mehr, als sonst wohl von dichtenden Mädhen und nun gar von dichtenden Krinzessimmen zu erwarten sieht. Es darf dies jedoch nicht sonderlich auffallen, denn man muh in Ricksicht zieben, daß die montenegrinische Fürstenfamilie überhaupt ein dichten des Gees sicht echt ist, die Dichtsunst ist also dei ihnen daheim. Die beiden Gedichte der Prinzessin lauten:

Brinzessen lauter zu der Jungfrau:
"Willst Du wissen, wie die Welt ist, dalte stets die Augen offen."
Und sie hielt die Augen offen."
Und sie herrlich schönen Berge,
Sah die wunderbaren Thäler,
Sah der Sonne Goldesgluthen,
Sah der Sonne Goldesgluthen,
Sah der Berene all, die hellen,
Sah der Bödes Sounste Fluthen,
Sah der Böglein Brachtgesteder,
Sah der Böglein Brachtgesteder,
Sah der Satten goldne Garben
Senten sieder schols sie Lugen,
Sah sie doch das Allerschönste,
Sah das Bildnis des Geliebten,
Das in ihrer Seese thronte,
Sah das Bildnis des Geliebten,
Das in ihrer Seese schonte,
Sah das Bildnis des Geliebten,
Das ihr Lieb' mit Liebe lohnte.

Des Jünglings Rache.

Des Jüngling or die Jungfrau,
Kedlich ihr den Weg vertretend:
"Bist Du endlich, spröde Schöne,
In die Hände mir gegeben?
Schredlich soll es Dir etgehen,
Will mich bitter an Dir rächen:
Meine Wassen — scharf mie Schwerter,
Will dich tief in's Herz die binden,
Will Dich sessen die Die bohren,
Will Dich fessen das Deinen Bergen,
Will Dich fort aus Deinen Bergen,
Fort mit mir gefangen sichen." Bill Dich fort aus Deinen Bergen, Fort mit mir gefangen führen."
3u dem Jüngling sprach die Jungfrau: "Bohre mir ins herz die Waffen, Liebespfeile find's — ich weiß es; Binde fed mich mit den Banden, Die mich ewig an Dich fetten. Dalt' zeillebens mich gefangen Alls Erwählter meines herzens, Führ' mich fort aus meinen Bergen heim zu Dir als Deine Gattin."

Rerantmart Redatteur: Dr. Balther Gebensleben. Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftr 87.

39,

unb Zim

bean meni perfr Auge unb gurüc ihn e bas Schr

feiner

geha Lage

haber

Did

einfd eilen bas ! leger

mar erfd mir habe hört